

Lösungsblatt:

Quiz „Geld im Wirtschaftskreislauf“

Frage 1: Welche Akteurinnen und Akteure sind unter anderem am Geldfluss im Wirtschaftskreislauf beteiligt?

- A: Ich ✓
- B: Staat ✓
- C: Banken ✓
- D: Unternehmen ✓

Du (als Mitglied eines Haushaltes), der Staat, Unternehmen und Banken sind beteiligt.

Frage 2: Wie kann ein Haushalt Geld in den Wirtschaftskreislauf bringen?

- A: Steuerzahlungen ✓
- B: Konsumausgaben ✓
- C: Tagesgeldkonto ✓
- D: Sparschwein

Ein Haushalt konsumiert Güter und Dienstleistungen und bezahlt Unternehmen dafür. Er zahlt Steuern an den Staat. Außerdem kann er bei einer Bank Geld anlegen, z. B. auf einem Tagesgeldkonto. Das Geld im Sparschwein zu Hause ist erst mal raus aus dem Kreislauf und wird durch Inflation an Wert verlieren.

Frage 3: Was gehört zu den Einnahmen bzw. Ausgaben des Staates?

A: Steuern ✓

B: Kreditzinsen ✓

C: Sozialabgaben ✓

D: Transferleistungen ✓

Zu den Einnahmen des Staates gehören, u. a.: **Steuern** als wichtigste Einnahmequelle (z. B.: Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer auf Waren oder Dienstleistungen).

Zu den Ausgaben des Staates gehören, u. a.:

- Gehälter für Beschäftigte, z. B.: Polizei, Richterinnen und Richter, Lehrkräfte
- Ausgaben und Investitionen für das Gemeinwesen, zum Beispiel für Bildung, Forschung, Klimaschutz, Gesundheitswesen, Infrastruktur (u. a. Straßenbau) und Sicherheit (u. a. Polizei)
- **Transferleistungen**
- **Zinszahlungen für aufgenommene Kredite**

Frage 4: Kindergeld und BAföG sind Beispiele für ...?

A: Transferleistungen vom Staat an Haushalte ✓

B: Kredite, die ein Haushalt bei der Bank aufnehmen kann

C: Kredite, die ein Haushalt beim Staat aufnehmen kann

Das sind beides **Transferleistungen** vom Staat, die Haushalte unter bestimmten Bedingungen in Anspruch nehmen können.

Kindergeld wird an Familien ausgezahlt, da sie höhere Ausgaben und aufgrund der Kinderbetreuung eventuell auch niedrigere Einkommen haben.

Für eine weiterführende Ausbildung gibt es außerdem die Möglichkeit, BAföG zu beantragen. Ziel ist es, allen jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, eine Ausbildung zu machen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht, damit sie später einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Wirtschaft leisten können. BAföG ist als Unterstützung ein Sonderfall: Hier ist die Hälfte des Geldes ein Kredit, welcher später zurückgezahlt werden muss (allerdings ohne zusätzliche Zinsen).

Frage 5: Welche Ausgaben hat ein Unternehmen für Personal?

A: Löhne und Gehälter ✓

B: Sozialversicherungsbeiträge ✓

C: Transferleistungen

Personalkosten umfassen vor allem **Löhne und Gehälter** für Mitarbeitende – das wird an die Arbeitnehmerin bzw. den Arbeitnehmer ausgezahlt. Dazu gehören aber auch **Sozialversicherungsbeiträge**, die gesetzlich festgelegt sind, beispielsweise für die Arbeitslosen- oder Krankenversicherung. Sozialversicherungsbeiträge werden jeweils anteilig vom Unternehmen sowie vom Arbeitnehmenden gezahlt.

Transferleistungen hingegen sind eine finanzielle Unterstützung vom Staat an Haushalte, die ohne Gegenleistung gezahlt werden, wie beispielsweise Wohn- oder Kindergeld.

Frage 6: Was ist aus Unternehmenssicht eine Investition?

A: Ausgabe von Geld, verbunden mit der Chance, in Zukunft höhere Erträge zu erzielen ✓

B: Einnahme durch Produktverkauf

C: Einnahme durch Verkauf von Dienstleistungen

Investition ist eine **Ausgabe, genauer gesagt, der Einsatz von Geld, um langfristig mehr Gewinne zu erzielen**. Zum Beispiel wird Geld in neue Maschinen, Personalentwicklung, Forschung, klimafreundliche Anpassung von Gebäuden oder die Entwicklung von Produkten gesteckt, um das Unternehmen erfolgreicher zu machen und den Wert zu steigern.

Frage 7: Die Geschäftsbanken nehmen bzw. geben Zinsen für gespartes bzw. geliehenes Geld. Die Zinssätze werden von mehreren Faktoren bestimmt – welche der folgenden gehören beispielsweise bei der Kreditvergabe dazu?

A: Inflation ✓

B: Das Bruttoinlandsprodukt des Wohnortes

C: Von der Zentralbank vorgegebener Leitzins ✓

D: Höhe des Risikos, dass der Kredit eventuell nicht zurückgezahlt werden kann ✓

Ein wichtiger Bestimmungsfaktor für Zinsen ist der **Leitzins der Zentralbank**, der vorgibt, wie teuer es für Banken ist, sich selbst Geld von der Zentralbank zu leihen. Das **Kreditausfallrisiko** spielt bei den Kreditzinsen ebenfalls eine große Rolle: Je höher das Risiko, dass ein Kredit eventuell nicht zurückgezahlt wird, desto höher setzen Banken den Zinssatz an. Wenn die **Inflation** hoch ist, verlangt jeder, der Geld verleiht, einen höheren Zins, um den Wertverlust des Geldes auszugleichen. Außerdem beeinflussen den Zinssatz auch die Laufzeit des Kredits (längere Laufzeiten bedeuten oft höhere Zinsen) und sonstige Marktbedingungen, wie beispielsweise der Wettbewerb zwischen den Banken.

Das Bruttoinlandsprodukt des Wohnortes hingegen ist kein Bestimmungsfaktor für die Zinshöhe.

Frage 8: Was gehört **nicht** zu den Aufgaben der Deutschen Bundesbank?

A: Kreditvergabe an den Staat ✓

B: Finanzstabilität

C: Herausgabe von Bargeld

D: Bankenaufsicht

Die Deutsche Bundesbank ist keine Geschäftsbank, sondern die Zentralbank in Deutschland. Wir können hier also nicht Kunde werden, auch **der Staat kann bei der Bundesbank keinen Kredit bekommen**. Zu den Hauptaufgaben der Deutschen Bundesbank gehören die Bereitstellung des Bargeldes, die Sicherung des unbaren Zahlungsverkehrs, die Bankenaufsicht und die Mitwirkung an der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit dem Ziel, Preisstabilität herzustellen.

Es gibt übrigens auch ein Geldmuseum der Deutschen Bundesbank in Frankfurt.

Frage 9: Was bedeutet Preisstabilität?

A: Preise für Güter und Dienstleistungen werden gesetzlich geregelt und so stabilisiert

B: Preise für Waren und Dienstleistungen schwanken im Durchschnitt nicht stark ✓

C: Preise für Waren und Dienstleistungen schwanken nicht

Preise bestimmen, wie viel wir uns von einem bestimmten Geldbetrag kaufen können. Die Preise für Waren und Dienstleistungen schwanken in der Marktwirtschaft je nach Angebot und Nachfrage; ist beispielsweise eine Ware knapp, die Nachfrage danach aber groß, so steigt der Preis.

Preisstabilität bedeutet, dass die **Preise für Waren und Dienstleistungen im Durchschnitt nicht stark schwanken**, was wichtig für eine stabile Wirtschaft ist. Zur Messung der Preisstabilität werden nicht einzelne Waren und Dienstleistungen betrachtet, sondern alle (das allgemeine Preisniveau).

Frage 10: Was bedeutet Inflation?

A: Anstieg des allgemeinen Preisniveaus ✓

B: Allgemeine Kostensenkung

C: Zu viele Waren sind im Umlauf

D: Es gibt zu viel Nachfrage nach bestimmten Waren

Inflation ist der **Anstieg des allgemeinen Preisniveaus** für Waren und Dienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum (in der Regel 1 Jahr), was bedeutet, dass man sich für den gleichen Geldbetrag nicht mehr so viel kaufen kann.

Um Veränderungen im allgemeinen Preisniveau zu messen, werden die Preise typischer Konsumartikel, wie Lebensmittel und Kleidung, erfasst und beobachtet.